

Neue Leiterin Ortsmuseum

Nadja R. Buser heisst die neue Leiterin des Ortsmuseums Allschwil; die Kulturwissenschaftlerin tritt die Stelle per 1. Juli dieses Jahres an.

Seite 10

Bioabfuhr für Grüngut

Dank der Bioabfuhr können alle Allschwiler/innen die Rüst- und Speiseabfälle sowie entpackte Nahrungsmittel separat sammeln und damit etwas für die Umwelt tun.

Seite 11

Instrumente und Gesang

Die Musikschule Allschwil bietet Kindern die Möglichkeit, sich über ihr gesamtes Angebot beraten zu lassen und alle Instrumente auszuprobieren.

Seiten 16 und 17



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 5. April 2024 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Christoph Morat und Franz Vogt treten an

Wie 2020 gibt es heuer einen Zweikampf ums Gemeindepräsidium. Wie die SP und die bürgerlichen Parteien (Mitte, FDP, SVP) diese Woche mitteilten, hat die Stimmbürgerin die Wahl zwischen Christoph Morat (SP) und Franz Vogt (Mitte).

Seite 3

Mit dem Velo zu 95 Messpunkten im Baselbiet



Vier Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben in den Erdbebenrisikogebieten des Kantons seismografische Messungen durchgeführt, um die Mikrozonierungspläne zu verbessern. Damit können bei Neubauten die bedarfsgerechten Erdbebenschutzmassnahmen geplant werden.

Foto David Renner

Seite 5

Am Sonntag fliegen wieder die Eier

Dieses Wochenende stehen Eier im Mittelpunkt: Morgen Samstag werden sie von den Turnerinnen und Turnern gesammelt für das Eierläset, das dann am Sonntagnachmittag am neuen Standort beim alten Schulhaus Gartenstrasse über die Bühne geht.

Seite 19

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



RAIFFEISEN

Nachlassplanung – regeln Sie Ihr Erbe nach Ihren Wünschen

Viele Personen überlassen die Zuteilung ihres dereinstigen Nachlasses dem Gesetz und verpassen es, ihre Liebsten genügend abzusichern oder unnötigen Streit vorzubeugen. Eine Nachlassplanung ermöglicht Ihnen, die nötigen Vorkehrungen und die Erbteilung ganz nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Wir helfen Ihnen dabei.

raiffeisen.ch/nachlass

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

COUNTRY ABEND

Freitag 19. April 2024
19 - 21.45 Uhr

Live Musik mit Rikky G.



Kleines à la carte Angebot mit feinsten „Western Style“ Leckereien

Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7
4123 Allschwil

Tel. 061 485 33 99
Fax 061 485 30 01

www.ambiente-allschwil.ch
info@ambiente-allschwil.ch



« Ich liebe meine Mutter, aber ich kann ihr nicht immer helfen. »

Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

Ihre Unterstützung hilft:



PC Konto 15-703233-7



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	14.34
Schweinskotelett	kg 6.95	6.66
Beinschinken	kg 14.95	14.34
Frischer Ziegenkäse Bio pur/aromatisiert	Stk. 4.35	4.17
Munster-Käse AOP Schuster	kg 18.75	17.98
Pinot Blanc 2022. Marnes et Calcaires Bio – Cave de Turckheim	75 cl 5.79	5.55
Pinot Gris Grand Cru Altenberg 2012 G. Lorentz – Bergheim	75 cl 13.25	12.70
L'Instant Rosé 2021 Pays d'Oc Bio	75 cl 5.54	5.31
Mouton Cadet Rouge 2018, Cuvée Héritage – Bordeaux, Baron Philipp de Rothschild	75 cl 10.46	10.03

FREUND HEGENHEIM ELSASS
 TEL. 0033 389 78 43

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
 www.homeinstead.ch



Zuhause umsorgt

WASER

Für Ihren Frühlingsputz

MINIMULDEN bestellen unter 0800 13 14 14
 waserag.ch

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
 www.abacus-nachhilfe.ch



Werbung

Der Weg zum Erfolg.



Allschwiler Wochenblatt

Gemeinderat

Erneuter Zweikampf um das Allschwiler Gemeindepräsidium

Vizegemeindepräsident Franz Vogt (Mitte) und der SP-Gemeinderat Christoph Morat treten am 9. Juni gegeneinander an.

Von Andrea Schäfer

Wie bereits vor vier Jahren gibt es heuer wieder ein Duell um das Gemeindepräsidium. Franz Vogt von der Mitte und Christoph Morat von der SP wollen ab Juli in die Fussstapfen von Nicole Nüssli treten, die das Amt seit 2013 ausübt und bei den Gemeindewahlen im März nicht für eine weitere Legislatur antrat. Dies teilten die Parteien dem AWB am Dienstag mit.

Die Mitte, FDP und SVP traten dabei mit einer gemeinsamen Mitteilung auf und halten darin fest, dass sie sich auf Franz Vogt als gemeinsamen Kandidaten geeinigt hätten. «Das Präsidium soll trotz rot-grüner Mehrheit im Gemeinderat in bürgerlicher Hand bleiben», schreiben sie. «Mit Franz Vogt stellen die bürgerlichen Parteien einen bestens verankerten Allschwiler, der sich für die Anliegen der Bevölkerung tagtäglich einsetzt.»

Der Landwirt mit Jahrgang 1965 sitzt seit Oktober 2013 im Gemeinderat, wo er damals den Sitz seines Parteikollegen Anton Lauber übernahm, als dieser in den Regierungsrat gewählt wurde. 2016 wurde Vogt von seinen Gemeinderatskollegen zum Vizepräsidenten der Exekutive gewählt – ein Amt, das vorher von Christoph Morat bekleidet worden war.

Bei den Gemeindewahlen vom 3. März hat Vogt das zweitbeste Resultat erzielt, hinter seinem Parteikollegen Philippe Hofmann und vor Robert Vogt von der FDP. Letzterer hatte bereits vergangenen Ok-



Mit Christoph Morat (links) und Franz Vogt (rechts) kämpfen zwei langjährige Gemeinderatsmitglieder ums Präsidium. Morat ist seit 2008 und Vogt seit 2013 in der Allschwiler Exekutive. Fotos zVg

tober angekündigt, dass er bei einer Wiederwahl in den Gemeinderat fürs Präsidium kandidieren wolle, später meldete auch Franz Vogt Interesse an. Kurz nach den Wahlen betonten die bürgerlichen Parteien, nur mit einer Kandidatur auftreten zu wollen (das AWB berichtete). Mit einer Einzelkandidatur wird verhindert, dass sich zwei Bürgerliche gegenseitig Stimmen wegnehmen, wovon die SP hätte profitieren können.

Zweiter Anlauf von Morat

Auf linker Seite tritt wie schon vor vier Jahren Christoph Morat an. «Erfreut über die historische Wahl von vier rot-grünen GemeinderätInnen ist der Zeitpunkt für die Kandidatur von SP-Gemeinderat Christoph Morat als Gemeindepräsident jetzt sinnvoll und richtig», schreibt die SP Allschwil-Schönebuch in ihrer Mitteilung. Als Gemeindepräsident werde er den «Volkswillen repräsen-

tieren», welcher sich am 3. März «klar» für eine links-grüne Regierung entschieden habe, so die SP.

Mit Biljana Grasarevic, die den leerwerdenden Sitz von Nicole Nüssli (FDP) holte, wurde erstmals eine Vertreterin der Grünen in die Allschwiler Exekutive gewählt. Zusammen mit den wiedergewählten SP-Gemeinderatsmitgliedern Morat, Silvia Stucki und Andreas Bammatter ergatterte Links-Grün erstmals eine Mehrheit im Gemeinderat.

Bei der Präsidiumswahl gehe es nun darum, «die notwendige Ruhe» in der Regierung einzubringen, das Gremium für künftige Herausforderungen zu stärken und «ein würdiges Image in der Öffentlichkeit wiederherzustellen», schreibt die SP.

Grosse Unruhe in der Exekutive offenbarte sich, als der SP-Vertreterin Silvia Stucki im vergangenen November vom Gesamtgemeinderat das Ressort «Kinder und Familien» entzogen wurde. Dies, weil sie

das Kollegialitätsprinzip in Sachen Schulraumplanung verletzt habe. Das Ressort wurde dann Christoph Morat zugeteilt. Die Schulraumplanung blieb seither im Fokus von politischen Spannungen und wurde von Links-Grün zum zentralen Gemeindewahlkampfthema gemacht.

Entscheid am 9. Juni

Christoph Morat sitzt seit 2008 im Gemeinderat. Der diplomierte Leiter Facility Management mit Jahrgang 1963 unterlag 2020 bei der Wahl ums Präsidium deutlich Nicole Nüssli (FDP). Er holte damals nur rund 36 Prozent der Stimmen. Ob es ihm im zweiten Anlauf gelingt, das Präsidium zu erobern, oder ob der amtierende Vizegemeindepräsident das Rennen macht, wird sich am 9. Juni zeigen. An diesem Wahlsonntag wird auch über eine kantonale und vier nationale Vorlagen abgestimmt, was für die Wahlbeteiligung förderlich sein dürfte.

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

reinhardt

Als Schiffsarzt nach Afrika

5 SAMUEL BRAUN
(1590-1668)

AUF SEINEN FÜNF ABENTUERLICHEN REISEN LERNT DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDERARTZ LAND UND LEUTE KENNEN.

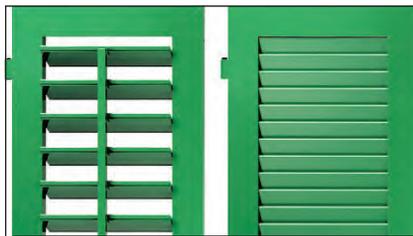


Helen Liebendörfer
**Die Abenteuer
des Samuel Braun**
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4

Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

www.allschwilerwochenblatt.ch

Sammler kauft alle
OMEGA / HEUER Uhren

auch in schlechtem Zustand,
Ersatzteile, Bänder, Gehäuse,
Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.

Zum besten Preis. Barzahlung.

Frühlingsaktion: 25% mehr!

Kostenloser Besuch
M. Gerzner, Telefon 079 108 11 11
www.uhregalerie.ch

CH-Unternehmen mit Tradition



STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

16. April 2024

**Für die Tiere in Not,
über das Leben
hinaus.**

Weitere
Informationen,
Anmeldung
und Programm:



Wussten Sie das? Fehlt eine Verfügung von Todes wegen und sind keine gesetzlichen Erben vorhanden, geht der gesamte Nachlass an den Staat!

Am Informationsabend «Wie regle ich mein Erbe?» wird Ihnen lic. iur. Pascal Berger (Advokat und Notar; Partner bei BALEX AG, Advokatur & Notariat) Wissenswertes zu verschiedenen Aspekten der Nachlassplanung wie Güterrecht, Testament, Pflichtteile und Vermächtnis präsentieren.

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

16. April 2024 von 18.00–21.00 Uhr
**INFO-
ABEND**
im Tierheim an der Birs

www.tbb.ch



Geologie

Seismische Messungen für einen besseren Erdbebenschutz

Im Baselbiet wurden seismische Messungen durchgeführt, um den Erdbebenschutz bedarfsgerecht planen zu können.

Von David Renner

Die Sonne scheint und es ist ein herrlicher Frühlingstag, als Anastasiia Shynkarenko die letzten Höhenmeter mit dem E-Bike erklimmt und sich nach einem passenden Ort am Messpunkt umschaute. Sie ist eine von vier Messerinnen und Messern, die im Baselbiet seismische Messungen im Auftrag des Kantons durchführen. Eine Messsonde platziert sie am Rande der schmalen Nebenstrasse und für eine zweite gräbt sie mit einem Klappspaten eine kleine Mulde auf einem Wiesenstück, in die sie das hellblaue Messgerät von der Grösse einer Stielkasserolle setzt. In den nächsten 30 Minuten senden die Maschinen Schallwellen in den Boden und zeichnen deren Verbreitung auf.

Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) hat vergangene Woche im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft die Messungen durchgeführt. Kantonsarchitekt Marco Frigerio beschreibt das Projekt: «Wir messen hier die Bodenbeschaffenheit, um präzisere Aussagen über lokale Effekte in Gebieten mit hohem Erdbebenrisiko zu erhalten. Das betrifft die Gegenden von Liestal über Allschwil bis nach Aesch, die mit einem Erdbebenrisiko von 3a eingestuft sind.»

Die Region um Basel ist ein Erdbebenrisikogebiet. Das letzte grosse Erdbeben in dieser Gegend vom



Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ETH führten im Auftrag des Kantons an 95 Standorten im Erdbebenrisikogebiet Messungen durch. Fotos David Renner

18. Oktober 1356 ist dabei laut ETH das stärkste, das in historischer Zeit in Zentraleuropa dokumentiert wurde. Es begann mit leichteren Beben gegen Mittag und traf die Region am Rheinknie in den Abendstunden mit voller Wucht. Basel-Stadt lag in Trümmern und es gab sogar 48 Burgen, die der Katastrophe nachweislich zum Opfer fielen. Solche Folgen will man beim nächsten Beben verhindern.

Frigerio erklärt, dass nicht allein die Stärke eines Erdbebens dessen Auswirkungen bestimmt. Das Ausmass an möglichen Schäden hänge direkt mit der Bodenbeschaffenheit zusammen: Ein lockerer Boden hat grössere Schäden zur Folge als ein felsiger. Der Kanton bietet seit 2009 mit dem Mikrozonierungsplan detailliertes Kartenmaterial, mit dem

Ingenieure und Architekten für jeden Standort den nötigen Erdbebenschutz bei Neubauten bestimmen und die passenden Erdbebenertüchtigungen planen können. «In den letzten Jahren haben sich allerdings Normen und Vorgaben geändert, weshalb wir mit diesem Projekt eine neue Mikrozonierung erstellen respektive die vorhandene aktualisieren», führt er aus.

Insgesamt werden an 95 Punkten im Kanton Messungen durchgeführt, die anschliessend ausgewertet werden. 2026 sollen die neuen Mikrozonierungspläne zugänglich sein. Das Projekt kostet 790'000 Franken und wird vom Kanton bezahlt. «Das ist eine Dienstleistung, die wir für die Menschen erbringen», erklärt der Kantonsarchitekt. Die Daten sind für

alle frei zugänglich. Mit der Durchführung ist die ETH beauftragt.

Shynkarenko ist Postdoc und arbeitet dort an dem Projekt. Bevor sie die Messungen durchführt, musste sie gemeinsam mit dem Team planen. «Wir messen im selben Gebiet der letzten Messungen und mussten diese zunächst identifizieren. Nach den Messungen führen wir die Daten zusammen, werten sie aus und interpretieren sie.» Dafür fährt sie mit dem Velo von Messgebiet zu Messgebiet und sucht dort nach geeigneten Orten. «Wir wollen Störsignale vermeiden. Laufende Pumpen, viel befahrene Strassen, die Autobahn, Zuglinien und Trams beeinträchtigen die Messung.»

Die seismische Sonde sendet Schallwellen in den Boden. «Damit messen wir unter anderem die seismische Reaktion und Resonanzfrequenz. Später kombinieren wir diese Daten mit geologischen Karten und den alten Messdaten.» Das Messgerät verfügt über einen vertikalen, zwei senkrecht angeordnete horizontale Empfänger und einen Kompass. Wenn möglich, wird es direkt auf den Erdboden gesetzt, da das die Messqualität verbessert.

Während das Gerät die Messungen durchführt, überprüft Shynkarenko, ob die Daten synchronisiert werden, plant den Weg zum nächsten Messpunkt und arbeitet, wenn es möglich ist, noch am Laptop. Anschliessend packt sie ihre Messstation wieder ein und schwingt sich auf das Velo. «Ich geniesse die Landschaft hier im Baselbiet!», konstatiert sie, bevor sie sich zur nächsten Messung aufmacht.



Die Daten der Messungen werden mit vorhandenen Informationen kombiniert, um detaillierte Mikrozonierungspläne zu erstellen.



Jede Messung dauert 30 Minuten und dazwischen bleibt eine halbe Stunde, um mit dem Velo zum nächsten Messpunkt zu fahren.

Kolumne

Unsichtbare Plage

In der Luft liegt ein unsichtbares Übel, das Millionen von Menschen jedes Jahr betrifft: Pollen. Während für manche der Frühling eine Zeit der Freude und Erneuerung ist, bedeutet er für andere eine regelrechte Tortur. Die Pollensaison ist eröffnet, begleitet von Niesanfällen, tränenden Augen und verstopften Nasen.

Das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) untersucht, wie Pollen unsere Gesundheit beeinflussen. Wis-



Von
Marloes
Eeftens*

senschaftlerinnen zeigten, dass – aufgrund des Klimawandels – die Pollensaison bei einigen Pflanzenarten heute früher beginnt, intensiver verläuft und länger dauert als noch vor 30 Jahren.

Pollenallergien gehören auch in der Schweiz zu den häufigen chronischen Erkrankungen. Rund 20 Prozent der Bevölkerung leidet heute an Pollenallergien: ein enormer Anstieg im Vergleich zu vor 100 Jahren. Damals war weniger als 1 Prozent der Bevölkerung betroffen. Dieser Anstieg ist nebst den veränderten klimatischen Bedingungen auch auf einen stark veränderten Lebensstil zurückzuführen: Immer mehr Menschen leben in einem städtischen Umfeld und ernähren sich anders als früher. Dadurch sind wir weniger unterschiedlichen Mikroben ausgesetzt. Unser Immunsystem kann nun «fremde» Stoffe wie Pollen irrtümlich als gefährlich einstufen und bekämpfen – so kommt es zur allergischen Reaktion.

Eine Pollenallergie sollte man ernst nehmen. Gemäss aktuellem Forschungsstand besteht Grund zur Annahme, dass Heuschnupfen die Gesundheit von Herz, Lunge und Gehirn beeinträchtigen könnte. Im Alltag können Betroffene die Pollenbelastung etwas abfedern: durch eine gute Planung der Outdoor-Aktivitäten, durch häufigeres Haarewaschen oder mit einer Sonnenbrille und Gesichtsmaske an Tagen intensiven Pollenflugs. Auch die Politik steht in der Pflicht. Gerade bei neuen städtischen Grünanlagen sollte die Auswahl der Bäume im Hinblick auf ihr allergenes Potenzial getroffen werden. Damit der Leidensdruck im Frühling etwas gemildert werden kann.

*Epidemiologin am Swiss TPH

Vereine

Der Feuerwehrverein stellt sich vor

Mitte März führte der Feuerwehrverein Allschwil im Restaurant Rössli seine 39. Generalversammlung durch. Neben den statuarischen Geschäften blieb auch Zeit, sich bewusst zu werden, was den Verein als Ganzes ausmacht. An dieser Stelle ein kurzes Vereinsporträt.

Der Feuerwehrverein Allschwil ist nicht zu verwechseln mit der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch, auch wenn enge Verbindungen bis heute bestehen. Ursprünglich haben aktive Feuerwehrangehörige einen Verein gegründet «zum Aufbau der Kameradschaft ausserhalb der Feuerwehr, Bildung einer [Feuerwehr] wettkampfgruppe, Besichtigungen [und] eigene Festaktivitäten» (Protokoll der Gründungsversammlung, 7. Juni 1985).

26 Jahre lang war der Verein, zusammen mit der Gemeinde, Veranstalter der Bundesfeier auf der Läuberen. Seit 2013 führt die Wildviertel-Clique den Anlass mit grossem Erfolg weiter.

Seither bietet der Feuerwehrverein seinen Mitgliedern abwechslungsreiche Anlässe an. Zum Beispiel Stadtführungen mit dem «Grabmacherjoggi» oder Besichtigungen wie beim Allschwiler Glacehersteller «Dream of Ice». Nächsten August ist eine Führung im neuen Vogelhaus des Basler Zollis geplant.

Auch «feuerwehnahe» Events dürfen nicht fehlen. Ein Highlight letzten Dezember war etwa eine exklusive Führung im Bau 1 der Rochetürme. Der Verein konnten die grandiose Aussicht auf die Stadt

Basel geniessen und wichtige technische Anlagen besichtigen sowie das Feuerwehrmagazin der Berufsfeuerwehr Roche. Zudem organisiert der Verein regelmässige Hocks in verschiedenen Allschwiler Restaurants, jeweils am letzten Freitag der ungeraden Monate.

Der Verein zählt 60 Mitglieder (Stand März 2024), eine bunte Mischung aus ehemaligen und aktiven Feuerwehrangehörigen, Freundinnen und Bekannten, Menschen mit unterschiedlichsten Biografien. Interessierte können jederzeit Mitglied werden und das Angebot des Vereins nutzen. Kontakt: Präsident Philipp Binggeli, feuerwehrverein-allschwil@gmx.ch.

Philipp Hottinger
für den Feuerwehrverein Allschwil



Der Feuerwehrverein führt regelmässig Ausflüge durch. Ende letztes Jahr besuchte er beispielsweise den Bau 1 der Rochetürme, sowie das Feuerwehrmagazin der Berufsfeuerwehr Roche.

Fotos zVg



Schwyzerörgelifründe

30. Generalversammlung

Am Samstag, 23. März, fand im Saal des Restaurants Jägerstübli die 30. Generalversammlung der Schwyzerörgelifründe Allschwil statt. Die Präsidentin Erika Viani begrüßte 90 Mitglieder. Alle Traktanden wurden genehmigt und der Vorstand für ein weiteres Jahr bestätigt. Anschliessend gab es einen feinen Imbiss und Wirtin Lydia Gjyriqi offerierte dem Verein ein Dessert. Nach dem Essen wurde musiziert, getanzt und gesungen. Ein schöner Abend ging zu Ende.

Die Schwyzerörgelifründe danken dem Jägerstübli-Team für die Gastfreundschaft. Nun freuen sie sich auf ein spannendes Stubetejahr. Infos aller Anlässe gibt es auf



Der Vorstand – René Viani, Doris Riesterer, Erika Viani, André Schirmaier und Beat Schmidlin (von links) – wurde für ein weiteres Jahr bestätigt.

Foto zVg

der Homepage www.soefa-allschwil.ch, die Stubeten sind eintrittsfrei. Bitte unterstützen Sie die

Schwyzerörgelifründe Allschwil mit den Migros Cultur Bons.

Erica Viani, Präsidentin

Theater

«Schynhürat» im Restaurant Jägerstübli

Die Berner Theatergruppe Basel ist im Jägerstübli fleissig am Proben für ihr Lustspiel «Schynhürat». Da es die Gruppe nicht schaffte, Bernerinnen und Berner aufzutreiben oder fürs Theaterspielen begeistern zu können, freut es sie sehr, dass sie «frisches Blut» aus der Region bei sich begrüssen durfte.

Das Stück wird am 13. und 20. April jeweils um 14.30 und 19.30 Uhr aufgeführt. Seit Ende März findet der Vorverkauf im Restaurant Jägerstübli statt. Die Theatergruppe freut sich, wenn sie Ihnen zusammen mit dem Quartett Stárnebürg einige unbeschwertere Stunden bereiten kann.

Rosmarie Hofer
für die Berner Theatergruppe Basel

Parteien

Ja zur Prämien-Entlastungs-Initiative

Die Krankenkassenprämien sind wie eine Steuer, die alle bezahlen müssen. Doch im Gegensatz zu anderen Steuern sind diese nicht begrenzt und steigen jedes Jahr. Mit der Prämien-Entlastungs-Initiative wird eine Deckelung bei zehn Prozent des verfügbaren Einkommens gefordert. Das kommt nicht nur Personen mit tiefen Löhnen zugute, sondern auch solchen mit mittlerem Einkommen. Heute zahlen die Versicherten den Preis, dass die Lobby der Pharmakonzerne und der Gesundheitsbranche ihre Interessen durchsetzen. Sie haben bisher verhindert, dass die Politik die Gesundheitskosten in den Griff bekommt. Das hat höhere Prämien für uns alle zur Folge.

Bei einer Annahme der Initiative verschiebt sich der Druck der steigenden Gesundheitskosten weg von den Prämienzahlenden hin zur Politik. Bund und Kantone haben neu einen Anreiz, endlich bei den Medikamentenpreisen und dem teuren Pseudo-Wettbewerb zwischen den Kassen vorwärtszumachen.

Künftig soll der Bund zwei Drittel der Gesamtausgaben übernehmen, was die Kantone entlastet und in ihrem Bemühen unterstützt, die Prämienverbilligung auszurichten. Die Kantone sollen einen Drittel finanzieren.

SP Schweiz

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kinder

Jubla-Luft schnuppern Mitte April

Vom 15. bis zum 19. April findet bei der Jubla Allschwil die Besuchswache statt. Dieser Anlass bietet Kindern, die noch nicht in der Jubla sind, die Möglichkeit, in eine Gruppenstunde zu schnuppern. In einer solchen Stunde wird beispielsweise gebastelt, gespielt, gekocht oder eine Schnitzeljagd gelöst und noch vieles mehr. Was genau in dieser Woche auf die Kinder wartet, bleibt eine Überraschung. Die Jubla freut sich auch dieses Jahr wieder, viele neue Kinder begrüssen zu dürfen. Falls dein Interesse geweckt wurde, melde dich bei info@jubla-allschwil.ch

für alle weiteren Infos. Die Gruppenstunden finden wie folgt statt:

Montag:

Axolotl (Jungs mit den Jahrgängen 2012–14) und Knoblice (Mädels mit den Jahrgängen 2012–14).

Dienstag:

Glücksbärli (Mädels 2009–12).

Mittwoch:

Steinadler (gemischt 2014–16).

Donnerstag:

Grizzlys (Jungs 2007–09) und Knörri (Mädels 2007–09).

Stefan Mannhart und Paula Casutt,
Jungwacht Blauring Allschwil



Vom 15. bis 19. April sind die Gruppenstunden für alle interessierten Kinder offen.

Foto zVg

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

So, 7. April, 9.30 h: Erstkommunion, musikalische Mitgestaltung Chörl. Anschliessend Einladung zum Apéro. St. Theresia.

11 h: Eucharistiefeier (ital.). St. Peter und Paul.

11.15 h: Erstkommunion, musikalische Mitgestaltung Chörl. Anschliessend Einladung zum Apéro. St. Theresia.

17.30 h: Der andere Gottesdienst zum Thema «der gute Hirte», musikalische Mitgestaltung Christine Frei, Panflöte; Anna Meklin, Orgel. St. Theresia.

Mo, 8. April, 16 h: Rosenkranzgebet. St. Peter und Paul.

Mi, 10. April, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee. St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 7. April, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Elke Hofheinz, Pfarrerin.

So, 14. April, 10 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, gemeinsamer Gottesdienst mit der Regiogemeinde zum Abschluss der Kinderwoche.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Mi, 10. April, Spielnachmittag für SeniorInnen, 14 h: Calvinhaus.

Fr, 12. April, *Jesus in der Weltliteratur*, 18.30 h: Calvinhaus, Abendmenü mit Lesungen und Inputs, Anmeldung erforderlich.

Sa, 13. April

Trauercafé, 10 h: Calvinhaus.

Benefizkonzert, 19.30 h: Kirche St. Theresia, «Groovy und mitreissend», Konzert des Chors «Let's Gospel» zur Unterstützung des Suppentagsprojekts.

Di, 16. April,

Sakraler Tanz, 18 h: Kirchli.

Pop & Chants, 20 h: Kirchli, singen von ein- und mehrstimmigen Liedern aus aller Welt.

Mi, 17. April,

Lesekreis, 9.30 h: Calvinhaus.

Taizé-Gebet, 19 h: Kirchli.

Do, 18. April, *IdeenKaffee*, 14 h: Calvinhaus

Fr, 19. April, *Meditation*, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 7. April, 10 h: Eucharistiefeier Weisser Sonntag.

10 h: Alte Dorfkirche Allschwil.

Di, 9. April, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 6. April, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 7. April, 10 h: Gottesdienst mit Untj.

Reformierte Kirche

Spiel- und Jassnachmittag im Calvinhaus

Am Mittwoch, 10. April, um 14 Uhr findet im Calvinhaus im Sitzungszimmer/Tulpenzimmer der erste Spielnachmittag der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch in diesem Jahr statt. Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, zusammen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Es stehen viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Rummy, Jokern, Mühle, Jazzy, Memory usw. Oft werden das beliebte Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13 gespielt, die gut fürs Hirntraining sind. Es gibt auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen.

Der Anlass bietet Gelegenheit, gemeinsam zu spielen, zu plaudern und unbeschwert beisammen zu sein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele bekannte Gesichter und natürlich auch auf neue.

Monika Tschan und Renate Peters,
reformierte Kirchgemeinde

Kinder-Disco in der Oase

Für alle Kinder der 1. bis 5. Klasse findet am Samstag, 20. April, zwischen 18 und 21 Uhr die zweite Kinder-Disco in der Oase statt (Zugang des Calvinhauses über den Innenhof zwischen Baslerstrasse und Tulpenweg). Es gibt viel Musik, Tanz und Spielmöglichkeiten und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Getränke und Feines an der Popcorn-Bar!

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



reinhardt

Es kommt schon gut

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!



**Zeit für
Rasenpflege:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Englisch oder Musik? Die Schule mit Profil!

academia
Primar & Sek

Engagiert – familiär – individuell

- ✓ Deutschsprachige Schule auf den Stufen Primar, Sek und 10. Schuljahr
- ✓ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✓ Definitive Niveauezuteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach



Individuellen Beratungstermin vereinbaren: www.academia-primar-sek.ch

Radsport

Rennvelofahren für Kinder



Training auf dem Gempfen mit der Cycling Academy NW: Der Nachwuchs genießt es sichtlich, in die Pedalen zu treten.

Foto Marcia Eicher

Beim Veloclub Allschwil wird der Nachwuchs auf spielerische Art gefördert.

Der Veloclub Allschwil führt seit elf Jahren mit ausgebildeten J+S-Trainerinnen und -Trainern einen Rennvelo-Kurs für Kinder ab 10 Jahren durch. In der Vergangenheit hat der Verein bei vielen Kindern die Leidenschaft fürs Velofahren geweckt und einige bis zum Profirennsport begleitet. Der Einstieg ist spielerisch. Es werden Koordination, Geschicklichkeit und Ausdauer gefördert und die Kinder lernen, sich selbst durch den

Sport besser einzuschätzen. Primäres Ziel ist die Freude am Velofahren.

Wen mit 14 Jahren das Velofieber richtig gepackt hat, kann sich für das Jugend-Team Cycling Academy NW empfehlen. Hier wird den Jugendlichen ermöglicht, das Rennvelofahren als Leistungssport zu entdecken und an nationalen Rennen ihr Können zu testen. Der Kinder-Kurs startet jeweils freitags um 17.30 Uhr ab dem Feuerwehrmagazin. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Es kann mit der eigenen Ausrüstung gestartet werden, der VCA hat aber auch Sportgeräte, die günstig gemietet werden können.

Der Veloclub Allschwil wird übrigens am 20. April beim Sport Basar, draussen vor dem Schulhaus Neuallschwil, einen Stand haben. Am besten mit dem eigenen Velo vorbeikommen, beim «Bike-control» die Balance üben und beim kurzen Zeitfahren den Geschwindigkeitsrausch erleben.

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Vereins (www.velocluballschwil.ch). Der Kontakt fürs Jugendtraining ist Marcia Eicher (cycling.academy.nw@gmx.ch).

Marcia Eicher für den Veloclub Allschwil

Fussball

David Degen zu Gast im Sport Talk

Der Präsident des Verwaltungsrats beim FCB steht Rede und Antwort.

Seit Mai 2021 ist der Baselbieter David Degen der starke Mann beim FC Basel und bestimmt als Verwaltungsratspräsident der FC Basel Holding AG die Strategie des Clubs massgeblich. Der ehemalige Nationalspieler, der mit dem FC Basel fünf Meister- und einen Cuptitel holte und 20-mal in der Champions League auflief, geht mit dem Verein neue Wege, hat vieles radikal umgebaut und setzt immer wieder kontroverse Akzente. In der Erfolgsbilanz steht die Halbfinalqualifikation in der Uefa Conference League in der Saison 2022/23 über allem – national wartet der Verein seit dem Cupsieg 2019 auf einen Titel und fiel im vergangenen Herbst zwischenzeitlich gar auf den letzten Tabellenrang zurück.



Starker Mann beim FCB: David Degen dürfte am Sport Talk interessante Einblicke in seine Arbeit geben.

Foto zVg

Am 2. Mai ist David Degen zu Gast im Sport Talk des Sportamts Baselland, der im vergangenen Jahr mit dem Besuch von Olympiasieger Dario Cologna lanciert worden war. Der Talk findet am Donnerstag, 2. Mai, um 18.30 Uhr im Trottenaal der Bürgergemeinde München-

stein (Hauptstrasse 25, 4142 Münchenstein) statt. Der Anlass ist öffentlich, die Platzzahl ist jedoch beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Ein Link dazu findet sich auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.sportamt.ch).
Sportamt BL

Basketball NLB

Zwei Niederlagen zum Saisonabschluss

AWB. Vor Ostern mussten die Spieler des BC Allschwil noch zweimal in der Meisterschaft ran. Es waren die letzten beiden Partien der Premiersaison in der NLB. In Luzern, bei Swiss Central, verloren die Baselbieter deutlich mit 49:85, im Heimspiel gegen den Nachwuchs von Schweizer Meister Fribourg war man deutlich näher dran, unterlag am Ende aber mit 67:74.

Dennoch darf der Liga-Neuling auf eine gute erste Saison in der zweithöchsten Spielklasse blicken. In den meisten Partien war das Team von Marko Simic, das im Gegensatz zur Konkurrenz ohne ausländische Profis antritt, auf Augenhöhe. Das sagt einiges über die Qualität des Allschwiler Nachwuchses und lässt für die Zukunft hoffen.

Telegramme

Swiss Central Basketball – BC Allschwil 85:49 (36:24)

Staffeln, Luzern. – 100 Zuschauer. – SR Lutvii, Horvat.

Allschwil: Pacheco (8), Stocker (3), Branislav Kostic (15), Herron (10), Narasimhan; Khader (4), Abraham, Zintz (5), Jarmanovic (2), Sünbül (2).

BC Allschwil – Groupe E Académie Fribourg U23 67:74 (32:39)

Gartenhof. – 60 Zuschauer. – SR Emra, Grasso.

Allschwil: Pacheco (13), Stocker (12), Branislav Kostic (8), Herron (12), Narasimhan (7); Khader (2), Abraham (2), Zintz (9), Ivetic (2).

Volleyball 3. Liga

Samuel Wyss hört als Trainer auf

AWB. Nach dem Abstieg aus der 2. Liga wird es bei den Damen des VBC Allschwil nicht nur auf Spielerinnenseite zu Wechseln kommen. Auch auf der Position des Trainers muss der Verein für kommende Saison eine Lösung finden, denn Samuel Wyss gab vor Ostern bekannt, dass er als Trainer nicht weitermachen wird. Wer Wyss' Nachfolgerin respektive Nachfolger wird oder ob sogar eine Spielerin diese Aufgabe übernimmt, soll in den nächsten Wochen entschieden werden.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2024

Nadja R. Buser neue Leiterin des Ortsmuseums Allschwil

Die Gemeinde Allschwil hat sich aus vielen Bewerbungen für Nadja R. Buser als neue Leiterin des Ortsmuseums Allschwil entschieden. Die 52-jährige Kulturwissenschaftlerin wird ihre neue Stelle per 1. Juli dieses Jahres antreten und die Wiedereröffnung und die Sanierung des Museums federführend vorantreiben.

Im Herbst 2023 hat der Allschwiler Gemeinderat die Stossrichtung für die Wiedereröffnung des Ortsmuseums beschlossen. Diese sieht eine zeitnahe Wiedereröffnung des Museumsbetriebes in der denkmalgeschützten Liegenschaft an der Baslerstrasse vor; parallel dazu sollen die notwendigen baulichen Massnahmen an der Infrastruktur evaluiert und geplant werden.

Diese Wiedereröffnung und die Sanierung wird ab 1. Juli 2024 Nadja R. Buser als neue Leiterin des Ortsmuseums verantworten. Schwerpunkt der vorerst bis Mitte 2027 befristeten Stelle ist der Aufbau und die Wiedereröffnung eines zeitgenössischen Kulturbetriebs mit Museums- und Veranstaltungsfunktion. Eine Aufgabe wird u. a. darin bestehen, in Zusammen-



Nadja R. Buser wird am 1. Juli 2024 ihre Stelle als neue Leiterin des Ortsmuseums Allschwil antreten.

Foto Andy Brunner

arbeit mit den Kulturorganisationen für das Ortsmuseum ein Gesamtprogramm zu konzipieren, koordinieren und durchzuführen.

Die aus Füllinsdorf stammende und in Kriens lebende Nadja R. Buser bringt sowohl fachlich wie auch menschlich die besten Voraussetzungen mit, um dem Ortsmuseum einen erfolgreichen Neustart zu ermöglichen. Nach einem Hochschulabschluss in Geisteswissenschaften

(Ethnologie, Kunstgeschichte und Mensch-Gesellschaft-Umwelt) an der Universität Basel erwarb Nadja R. Buser einen Executive MBA in nachhaltigem Management und bildetet sich in Museologie und Kuratieren weiter. Als Kulturwissenschaftlerin bringt sie das erforderliche Wissen für die Vermittlung der Sammlungen im Ortsmuseum mit.

Beruflich war Nadja R. Buser u. a. Ausstellungsverantwortliche

bei Helvetas, im Vorstand des Museums Bourbaki Panorama in Luzern sowie im Alpinen Museum Bern tätig. Dank ihres steten Engagements beim Verband Museen Schweiz (VMS), im Verein der Schweizer Museolog/innen und als Initiantin der Happy Museums-Bewegung Schweiz ist Nadja Buser bestens vertraut mit den aktuellen fachlichen Fragen rund um die Neuausrichtung eines Museums. Im Quartiertreffpunkt Sentitreff in Luzern konnte sie sich zudem einen langjährigen Erfahrungsschatz in partizipativer und multikultureller Arbeit mit Communities und der Bevölkerung aneignen. Dieses vielfältige Arbeiten wird ihr als Leiterin des Gesamtbetriebes «Ortsmuseum» zugute kommen, umfasst die Gesamtleitung doch sehr unterschiedliche Aufgaben.

Petra Dokic, Leitung Fachstelle Kultur, freut sich über die zukünftige Zusammenarbeit mit Nadja R. Buser. «Ich bin überzeugt, dass Nadja R. Buser dank ihrem breiten Fachwissen, ihrer strukturierten Arbeitsweise und ihrer offenen Art einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Zukunft unseres Ortsmuseums leisten wird.»

Baugesuch

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

024/0487/2024 Bauherrschaft: Osterwalder Philippe u. Sandra, Grünfeldstrasse 16, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Dachgeschoss / Solaranlage / Ausstentreppe, A2037, Grünfeldstrasse 16, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Bienz Bauberatung, Bienz Markus, Hagenthalerstrasse 62b, 4124 Schönenbuch.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchsnummer in vier Exemplaren bis spätestens **15. April 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Grüngut ist nur grün gut!

Seit 2010 bietet die Gemeinde Allschwil die Bioabfuhr für Grüngut sowie Rüst- und Speiseabfälle an. Für die fachgerechte Grüngutverarbeitung ist es wichtig, dass das angelieferte Material keinen Abfall enthält und nur kompostierbare Beutel verwendet werden.

Dank der Bioabfuhr können alle Allschwiler/innen die Rüst- und Speiseabfälle sowie entpackte Nahrungsmittel in der Küche separat sammeln und damit etwas für die Umwelt tun. Anstatt in der Kehrichtverbrennung verbrannt zu werden, wird der Bioabfall in der Vergärungsanlage Biopower in Pratteln zu Biogas und Kompost Erde verwertet.

Die Sammlung der Rüst- und Speiseabfälle erfolgt mit einem speziellen Kompostbeutel und dem belüfteten Biokübeli. Diese Lösung ist einfach, handlich, sauber und geruchsarm. Ist das Biokübeli voll, kann der spezielle Kompostbeutel



verknottet und in den Biocontainer entsorgt werden.

Keine Plastiksäcke verwenden

Plastiksäcke gehören nicht in den Biocontainer, auch dann nicht, wenn «biologisch abbaubar» oder «100% recyclebar» darauf steht. Diese Angaben sind sicher korrekt, doch bedeuten sie nicht, dass das Produkt deshalb auch in die Grüngut-Getrenntsammlung gehört.

Vielfach werden solche Produkte im Vergärungs- und Kompostierungsverfahren nicht abgebaut! Deshalb dürfen nur die speziellen Kompostbeutel verwendet werden. Diese sind am Gitternetzdruck auf dem Beutel erkennbar. Die kompostierbaren Beutel können im Gemeindezentrum günstig gekauft werden (CHF 10.00 pro Rolle à 50 Säcke).

Verpackungen von Lebensmitteln sowie andere Fremdstoffe (Plastik, Metall, Glas etc.) gehören nicht in die Bioabfuhr. Diese Fremdstoffe müssen in den Verwertungsanlagen heute mühsam von Hand aussortiert werden. Nicht erkannte Fremdstoffe bleiben somit im Ver-

arbeitungsgut und sind schliesslich dann auch im hergestellten Kompost und Flüssignährstoff noch vorhanden. Soll das Problem technisch gelöst werden, sind grosse Investitionen in Plastik-Aussortierungsanlagen notwendig. Diese Kosten würden zu einem deutlichen Anstieg der Verwertungsgebühren führen. Deshalb gilt: Grüngut ist nur grün gut!

Weitere Informationen zur fachgerechten Abfallentsorgung erhalten Sie unter www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall und Umwelt > Bioabfuhr oder am Umwelttelefon (Tel. 061 486 25 93).

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



FREI ZEIT HAUS

**SPIELZEUG
Flohmi+
KINDERKLEIDER-BÖRSE**

**20. APRIL 2024
10 - 14 UHR**

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Tischreservation auf www.freizeithaus-allschwil.ch

**MACH MIT
SPORTBAZAR
20. APRIL 2024
10 BIS 13 UHR**

TURNEN
KARATE
BIKECONTROL
JUDO
SPASS AM UND IM WASSER

TENNIS
SQUASH
VOLLEYBALL

ALLSCHWIL



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

APRIL 2024

Kunst & Kultur

Duo-Konzert Abend

Mit Bettina Boller, Violine und Käthi Gohl Moser, Violoncello

Datum: 6.4.2024, 19:30–20:30

Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Concertare

Das steiner duo basel spielt Werke von Platti, Vasks, Rolla und Bach

Datum: 12.4.2024, 19:30–21:00

Ort: Kirchli

Kunst & Kultur

ONE'S FOR SORROW, TWO'S FOR JOY

TRËI singt Lieder der Frauen, die an den Betten der Lebenden und der Sterbenden wachen.

Datum: 12.04.24, 19:30

Ort: Fachwerk

Sport

Sportnacht

Offene Turnhalle für Jugendliche aus Allschwil

Datum: 13.4.2024, 19:30–22:00

Ort: Schulhaus Neuallschwil

Sport

2. Allschwiler Sportbazar

Verschiedene Allschwiler Sportvereine laden Kinder von 6 bis 12 Jahren dazu ein, ihre Sportarten vor Ort auszuprobieren.

Datum: 20.4.2024 10:00–13:00

Ort: Schulhaus Neuallschwil

Kunst & Kultur

Musik und Wort

In der dritten Soirée «Musik und Wort» zum Thema «Songlines» geht Nina Mayer Lebensstationen Telemanns mit seinen Fantasien für Traverso solo nach.

Datum: 21.04.24, 17:00

Ort: Kirchli

Film

Chikamatsu Monogatari

Drama von Mizoguchi Kenji, Japan 1954

Datum: 25.4.2024 19:30–21:30

Ort: Fachwerk

Sport

Sportnacht

Offene Turnhalle für Jugendliche aus Allschwil

Datum: 27.4.2024, 19:30–22:00

Ort: Dreifachturnhalle im Schulhaus Neuallschwil

Kunst & Kultur

STIMMREISE.CH

Vier Frauen, vier Stimmen, vier Persönlichkeiten, vier Dialekte, viele Klangfarben und unendliche Möglichkeiten. Da mischt sich Jazz mit Tradition, Improvisation und Jodel.

Datum: 27.4.2024, 20:00–23:00

Ort: Piano di Primo al Primo Piano

Dorfleben

Frühlingsfest der Waldkinder

Mit Glücksrad, Spiel & Spass und Verpflegungsständen

Datum: 28.4.2024, 13:00–17:00

Ort: Allschwiler Weiher

04



Open House Basel auch wieder in Allschwil

Am Wochenende vom 27. und 28. April 2024 findet die sechste Ausgabe von Open House Basel statt. Der öffentliche Architekturereignis öffnet die Türen zu über 100 interessanten Gebäuden in und um Basel. Dabei sind auch wieder einige Schauplätze in und um Allschwil Teil des für die Besuchenden kostenlosen Programms.

Besuchende von Open House Basel kommen in den Genuss, architektonische Wahrzeichen und versteckte Perlen des Grossraums Basel zu erkunden, die der Öffentlichkeit sonst nur beschränkt zugänglich sind. Dabei kann sich die interessierte Bevölkerung direkt mit den Architektinnen und Architekten oder den Bewohnenden sowie den Nutzenden der Gebäude austauschen.



Im Rahmen von Open House Basel gibt es in Allschwil unter anderem Führungen durch den «Switzerland Innovation Park Basel Area Main Campus» mit dem «Hortus» im dynamischen Entwicklungsgebiet Bachgraben.
Foto Moritz Schibler / Gemeinde Allschwil

Spannende Führungen in und um Allschwil

Zu den Programmpunkten mit Allschwiler Beteiligung gehören Führungen durch den Parc des Carrières nur einen Steinwurf von Allschwil entfernt in der französischen Nachbarschaft, durch den Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area im Bachgrabenengebiet, durch den Allschwiler Dorfkern sowie in Wohnhäusern und auf dem Wasserturm.

Für einige Führungen ist eine Reservation erforderlich und teilweise sind nur wenige Plätze frei. Alle relevanten Informationen zur Ausgabe 2024 von Open House Basel sind auf der Webseite des Veranstalters unter openhouse-basel.org zu finden.

Mitmachbaustelle Plumpi – Gartenbauarbeiten

Mittwoch 10. April 2024
zwischen 13:30 und 16:30 Uhr

Die Spiel- und Freifläche Plumpi wird neu gestaltet: die Gartenbauarbeiten sind in vollem Gange.

Alle sind nun herzlich eingeladen, am 10. April bei der ersten Mitmachbaustelle mit Hand anzulegen! Unter sachkundiger Anleitung werden wir **Sträucher pflanzen, Spielsand verteilen, Nistkästen bauen und anmalen sowie Fähnlein basteln.**

Für ein gemeinsames Zvieri ist ebenfalls gesorgt.

Teilnehmende sind über die private Haftpflicht versichert. Wetterangepasste Kleidung zum Werken bitte mitbringen.

12
2024

APRIL

KONZERT

**NUGGI
KONZERT**

FÜR KINDER
VON
0 BIS 3 JAHREN

MUSIKSCHULE
ALLSCHWIL

DAS NUGGIKONZERT IST DIE KONZERTREIHE DER MUSIKSCHULE ALLSCHWIL FÜR KLEINKINDER VON 0-3 JAHREN UND IHRE BEGLEITPERSONEN.

MUSIK UND KLANGBÄDER WECHSELN MIT NONVERBALEN DIALOGEN UND SPIELERISCHEN ANIMATIONEN.

RAUM 19, BASLERSTRASSE 255, ALLSCHWIL

ANMELDUNG UNTER: [MUSIKSCHULE@ALLSCHWIL.BL.CH](mailto:musikschule@allschwil.bl.ch) / 061 486 27 50

9.30 - 10.10 UHR & 11.00 - 11.40 UHR

EINTRITT FREI

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 15. April 2024
Montag, 29. April 2024
Montag, 13. Mai 2024

Montag, 27. Mai 2024
Montag, 10. Juni 2024
Montag, 24. Juni 2024
Montag, 12. August 2024
Montag, 26. August 2024
Montag, 9. September 2024
Montag, 23. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 11. November 2024
Montag, 25. November 2024
Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindeliegenschaften
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

Wir bieten Ihnen

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Heinz Schreck, Gruppenleiter Hauswarte, Tel. 079 672 73 70, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Entdecke den Superhelden in dir! Neuer Kurs für Kinder ab der 2. Schulklasse

Dieser zweiteilige Kurs, geleitet von der erfahrenen Kindertherapeutin und Coach Nadine Hollmann, zielt darauf ab, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken und ihnen zu helfen, ihre Gefühle besser zu verstehen. Durch interaktive Übungen und Gespräche werden die Teilnehmenden ermutigt, ihre Stärken zu erkennen und ihre Potenziale zu entfalten.

Die Kursgebühren betragen 70 CHF für beide Termine und beinhalten alle Materialien und Aktivitäten. Nadine Hollmann steht den Eltern und Teilnehmenden für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.freizeithaus-allschwil.ch

Bestattungen

Dougoud-Primo, Ines

* 16. Juli 1939
† 26. März 2024
von Villaz FR
wohnhaft gewesen in Basel,
Senevita Gellertblick,
St. Jakobs-Strasse 201

Leiser-Hess, Gertrud

* 6. Juni 1931
† 26. März 2024
von Aarau
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lilienstrasse 34

Furrer, Erwin

* 3. Juni 1936
† 23. März 2024
von Birsfelden und Brügglen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 131

Ruckstuhl-Lorétan, Leo

* 9. Dezember 1932
† 31. März 2024
von Braunau TG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 24

Spielwagen-Saison 2024

Vom 10. April bis 25. September 2024 auf den Dürrenmatten.

Viele neue Bastelideen erwarten euch am Werkstisch. Wir basteln mit Papier, Holz, Lehm, Speckstein und anderen Materialien. Daneben kannst du malen, Diabolo spielen, springen, herumkurven, hüpfen, im Gras liegen, mit anderen Kindern spielen, plaudern und lachen ... bei schönem Wetter jeweils am Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Bei Fragen oder unsicherer Witterung: 061 486 27 10.

- Mittwoch, 1. Mai, fällt aus.
- Während der Sommerferien findet das Angebot nicht statt.



Spielwagen-Saison 2024

April bis September auf den Dürrenmatten
bei schönem Wetter Mittwochs von 14.30 bis 17.30 Uhr

Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil | www.freizeithaus-allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin / einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Arbeitsweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2024/2025 (per 12. August 2024) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Schulergänzenden Tagesstrukturen

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben, sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2024 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



INFO-MORGEN INSTRUMENTE UND GESANG

20. APRIL 2024 9:30 - 12:00 UHR

Musikschulzentrum Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Musikschule Allschwil bietet allen neugierigen Kindern der Altersstufen **2. Kindergarten (nur MIT vorgängigem Besuch von Klanggarten/Singkreis), 1. und 2. Primar** die Möglichkeit, sich durch unsere Lehrerinnen und Lehrer über unser gesamtes Angebot beraten zu lassen und alle Instrumente auszuprobieren.

Die Veranstaltung beginnt um

9:30 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Von 10.00 - 12:00 Uhr können die Kinder die verschiedenen Angebote ausprobieren und die jeweiligen Lehrpersonen kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!
Ihre Musikschule für Allschwil & Schönenbuch

INFO-STAND
MIT KAFFEE & SNACKS



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**

BASISKURS-INFOMORGEN

„MEIN EINSTIEG IN DIE MUSIKSCHULE“

SAMSTAG, 27. APRIL 2024, 10:00 - 12:00 UHR / MUSIKSCHULZENTRUM Baslerstrasse 255 in Allschwil

Die Veranstaltung richtet sich an alle Kinder des **1. und 2. Kindergartenjahres** in Begleitung ihrer Eltern.
Es sind auch jüngere Kinder herzlich willkommen!

Die Veranstaltung beginnt um

10:00 Uhr in der Aula der Primarschule Neuallschwil

mit einer musikalischen Begrüssung und einem kurzen Informationsteil.

Von 10.30 - 12:00 Uhr können die Kinder die verschiedenen Angebote ausprobieren
und die jeweiligen Lehrpersonen kennenlernen.

Die Basiskurse der Musikschule ermöglichen den Kindern einen möglichst einfachen
und motivierenden Einstieg in die Welt der Musik und schaffen gleichzeitig
gute Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instruments.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50 / www.musikschule-allschwil.ch**



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2024 bis 31. August 2025 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten (90%) für das Freizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab August 2024 oder nach Vereinbarung eine/n motivierte/n

Mitarbeiter/in Genderarbeit 10% für das Freizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit am genderspezifischen Angebot «Girls* Night» im Jugendtreff: Sie unterstützen jeden zweiten Donnerstag das Team bei der Organisation und Durchführung, betreuen und begleiten Jugendliche während des Angebots. Sie sammeln Erfahrungen in der Mitorganisation und Durchführung von Veranstaltungen und können sich und Ihre Kompetenzen durch die Mitarbeit bei Werkprogrammen, Werbeaktionen und geschlechtsspezifischen Jugendangeboten entwickeln.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben organisatorisches Geschick. Sie sind kommunikativ, haben Humor und sind kreativ. Sie kochen gerne und verfügen über EDV-Kenntnisse (MS Office). Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit kreativen Aufgaben in einem motivierten und kompetenten Team. Sie erhalten eine professionelle Begleitung sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Jelena Jankovic, Fachfrau Kinder- und Jugendarbeit, Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	1	2	3	4	
April		16./30.	10./17./24.	11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—			8.	15.	22.	
Mai	8.	14./28.	2./8./15./22./29.	2./8./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	15.	6.	13.	21.	27.		
Juni	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	3.	10.	17.	24.		
Juli	3.	9./23.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25./31.	11.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	7.	6./20.	7./14./21./28.	8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.		
Sept.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	23.		
Okt.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Fachwerk

Geigen- und Cellokonzert



Bettina Boller (links) und Käthi Gohl Moser spielen im Fachwerk. Fotos zvg

Am Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr findet im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 ein Duo-Konzert statt. Die bekannte Zürcher Geigerin Bettina Boller und die Allschwiler Cellistin Käthi Gohl Moser haben ein attraktives Programm vorbereitet mit Musik für Geige und Cello.

Neben den charaktvollen Duos aus den wilden 1920er-Jahren von Hanns Eisler und Sándor Veress erklingen Inventionen von Johann Sebastian Bach und Improvisationen. Aus neuerer Zeit stammt das rhythmisch hochvirtuose Duo der Basler

Komponistin und Geigerin Helena Winkelman sowie ein Werk des Allschwiler Komponisten Roland Moser, das sich auf eine Ballade des italienischen Dichters Pasolini bezieht.

Ob in irgendeiner Weise erkennbar wird, dass Helena Winkelman einst bei Roland Moser und dieser seinerseits bei Sándor Veress studiert hat, möge das Publikum entscheiden ... Allen dreien ist jedenfalls eine vollig eigene Musiksprache eigen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Käthi Gohl Moser, Organisation

TVA und FCA

Eiersammeln und -werfen

Am kommenden Sonntag, 7. April, findet das Eierläset statt. Für die Wettkämpfe und natürlich das Eierbraten braucht es Eier. Diese werden morgen Samstag, 6. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr von den Turnerinnen und Turnern vor dem Milchhüsl im Dorf und dem Coop Letten gesammelt. Gerne nehmen sie dort das Eierläset-Sponsoring in Form von rohen oder gekochten Eiern oder auch als Eier in Geld-Form entgegen.

Verwendung finden die gesammelten Eier als Transport- und Wurf-

material der Eierstafetten oder sie landen via Bratpfanne gratis auf den Tellern der hoffentlich zahlreichen Zuschauenden am Sonntag. Nicht verpassen – erster Start ist um 14 Uhr. Neu findet der Anlass beim alten Schulhaus Gartenstrasse statt. Herzlichen Dank schon jetzt an alle, die mit ihrer Spende das Durchführen dieses traditionellen und attraktiven Wettkampfes ermöglichen. Das Eierläset wird vom Turnverein und vom FC Allschwil organisiert.

Werner Löffel für das OK Eierläset



Am kommenden Sonntag fliegen die Eier über den Pausenplatz des Schulhauses Gartenstrasse.

Foto bsc

Waldkindergarten

Frühlingsfest am 28. April

Am Sonntag, 28. April, lädt der Verein Waldkindergarten Spitzwald zum Frühlingsfest ein. Es findet von 13 bis 17 Uhr auf der Wiese hinter dem Allschwiler Weiher statt. Am besten erreichen Sie es mit dem Tram Nummer 8 bis Endstation Neuweilerstrasse. Ab dort ist der Weg zum Fest markiert.

Bastel- und Spielstände, Geschichtenerzählerinnen und ein Kinderflohmarkt sind nur einige der Attraktionen, auf die sich die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher freuen dürfen. Das legendäre Glücksrad sorgt nicht nur für Spannung, sondern auch für eine Schlange, die mit jener für regionale Glace konkurriert, frisch aus dem Acero. Ausserdem sorgen ein köstliches Kuchenbuffet und Schlangensbrot für das leibliche Wohl.

Gespannt werden die Wetter-Apps verfolgt, denn es braucht trockenes Wetter, damit das Frühlingsfest stattfinden kann. Sollte das Wetter nicht mitspielen, ist der 5. Mai als Ausweichtermin vorgesehen. Aktuelle Informationen gibt auf der Homepage www.waldkinderbasel.ch.

Simon Paganoni, Präsident
Verein Waldkindergarten Spitzwald

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Was ist in Allschwil los?

April

Sa 6. Duo-Konzert

Fachwerk Allschwil. Bettina Boller (Geige) und Käthi Gohl Moser (Cello). Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

So 7. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Eierläset

FCA und TVA. Schulhaus Gartenstrasse, Wettkampfstart 14 Uhr, Beiz ab 13 Uhr.

Mo 8. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.

Mi 10. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde. Tulpenzimmer, Calvinhaus, 14 Uhr.

Fr 12. Nuggikonzert von Anita Kuster

Musikschule Allschwil. Baslerstrasse 255, Zimmer 19, 9.30 und 11 Uhr.

Vernissage

Alterszentrum Am Bachgraben. Ausstellung «Wo sich Himmel und Erde berühren» mit Bildern von Martine Müller. Galerie Pizza, 18 Uhr.

Literaturdinner

Reformierte Kirchgemeinde. Nachtessen mit Lesungen. Calvinhaus, 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist notwendig bis 8. April an sekretariat@refallschwil.ch oder 061 481 30 11.

Konzert Steiner Duo Basel

Reformierte Kirche. Renato Wiedemann (Violine) und Jonathan Faulhaber (Cello)

spielen Werke von Platti, Vasks, Rolla und Bach. Kircheli, Baslerstrasse 220, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Sa 13. Lustspiel «Schynhürat»

Berner Theatergruppe Basel. Im Jägerstübli, 14.30 und 19.30 Uhr. Ticketvorverkauf ab Ende März im Restaurant.

Gospelkonzert

Benefizkonzert von Let's Gospel zugunsten des diesjährigen Sponsoringprojekts «Ausbildung für Benins Jugend». Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

So 14. Frühlingswanderung

Wanderverein Allschwil. Lenzburg-Esterliturm-Eichenberg-Seengen eventuell bis Schloss Hallwyl. Treffpunkt 8.40 Uhr Passerelle Bahnhof Basel SBB bei Gleis 7. Wanderzeit 3,5 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Mehr Infos unter 078 744 41 94. Gäste willkommen.

Mo 15. Marimbakonzert

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Do 18. «Tiere im Basler Zolli»

Seniordienst. Präsentation von Rolli W. Stuber, Naturfotograf. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

Herzklänge entdecken

Margaretha Kradolfer. Gemeinsames Tönen (Wahrnehmungsübungen). Kirchli, Baslerstrasse 220, 19 bis 20.30 Uhr. Eintritt 30 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

